



Das Trio Pegasus tritt am 21. November im Landenbergsaal im Schloss Arbon auf.

Mosaik der Klänge

Das Trio Pegasus tritt am 21. November in Arbon auf

Wie bunte Steinchen in einem Mosaik - so fügen sich die verschiedensten Klänge und Musikstile beim Trio Pegasus stets zu einem harmonischen Ganzen. Auch im neuen Programm wird wieder mutig kombiniert und arrangiert und die klanglichen Möglichkeiten aller Instrumente voll ausgeschöpft.

Arbon So ertönt eine barocke Trio-Sonate von Georg Friedrich Händel neben alter und neuer Schweizer Volksmusik, Irischen Jigs and Reels, argentinischen Tangos von Astor Piazzolla und weiteren musikalischen Überraschungen. Nach «Quer durch» und «Karussell» ist es bereits das dritte Mal, dass das Trio Pegasus zusammen auf Tournee geht. Neben der Geigerin Karin Keiser-Mazenauer und dem Akkordeonisten und Organisten Paolo

D'Angelo ist dieses Jahr zum ersten Mal Emanuel Krucker am Hackbrett mit dabei. Er löst Urs Bösiger ab, der das Trio Pegasus 2015 mitbegründet hat. Nebst frischem Wind und virtuosem Spiel bringt Emanuel auch seine eigenen Kompositionen mit ins Ensemble, von denen einige im neuen Programm zu hören sein werden.

In etwa 20 verschiedenen Kirchen und Sälen in der Schweiz werden die Musiker aufspielen und das Publikum mit ihren vielfältigen und beschwingten Klängen erfreuen. Zwischendurch dürfen sich die Zuhörer auf kleine Anekdoten und Kommentare zu den Stücken freuen. *pd*

Konzert in Arbon am Sonntag, 21. November, um 17 Uhr im Landenbergsaal Schloss Arbon. Eintritt frei, Kollekte. Infos unter www.triopegasus.ch

Improvisationskonzert von Wolfgang Seifen

Am Sonntag, 21. November, um 17 Uhr in Arbon

Wolfgang Seifen ist Professor für Orgel improvisation an der Universität der Künste in Berlin. Die Presse ist sich einig: Er ist zweifelsohne einer der besten Improvisatoren weltweit. Am Sonntag, 21. November, tritt er um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon auf. Der Eintritt ist frei, Kollekte. Einlass nur mit gültigem Covid-Zertifikat.



Wolfgang Seifen gilt als einer der besten Improvisatoren weltweit. *z.V.g.*

Arbon Beim allerersten Konzert des «Internationalen Orgelfestival Arbon» war Wolfgang Seifen bereits im Jahr 2011 zu Gast in Arbon und konnte sein Können in einem sehr eindrücklichen Konzert unter Beweis stellen. Damals begleitete er den Stummfilm «Metropolis». Am Sonntag, 21. November, um 17 Uhr wird Wolfgang Seifen nochmals in der evangelischen Kirche Arbon zu Gast sein. Das gesamte Konzert wird

er improvisieren. Das bedeutet, dass er die Musik aus dem Stegreif erfinden wird. Dabei wird er sowohl Stilkopien vergangener Epochen improvisieren als auch seine eigene musikalische Sprache zum Ausdruck bringen. Ihm zur Seite steht die frisch restaurierte und rekonstruierte «bodenseeORGEL». Man darf gespannt sein, welche Klänge dieses Duo für das Publikum bereit hält. *pd*

Gegenseitige Wertschätzung nährt die Beziehung

Veranstaltung der Elternschule Bischofszell über tragfähige Paarbeziehungen

An der zweiten Veranstaltung der Elternschule Bischofszell zeigte Susanna Vogel-Engeli, Coach und Kursleiterin für Eltern- und Erwachsenenbildung, auf, was es braucht, für eine schöne und tragfähige Paarbeziehung. Die Teilnehmenden erfuhren auch die Wichtigkeit der fünf Sprachen der Liebe und der gegenseitigen Anerkennung.

Bischofszell Was braucht es, dass eine Beziehung auch nach vielen Jahren noch erfüllt sein kann und den täglichen Herausforderungen standhält? Das erläuterte Susanna Vogel-Engeli anlässlich ihrer umfassenden Darlegungen und im Dialog über das Thema «Du und ich - ich für uns» vor 30 Zuhörerinnen und Zuhörern in der Aula Sandbänkli. Als wichtige Voraussetzungen nannte sie neben der Ordnung und dem Frieden in der Herkunftsfamilie eine geklärte vorangegangene Beziehung und den respektvollen und achtsamen Umgang in der jetzigen Beziehung. Dabei unterschied sie zwischen dem willentlichen, dem emotionalen und dem sexuellen Commitment.

Verantwortung für sich selbst Die Erwachsenenbildnerin unterstrich die Wichtigkeit der Bereitschaft, mit dem Partner oder der Partnerin sich auszutauschen über die eigenen Wünsche und eine dabei gepflegte Offenheit. «Es tut mir gut, wenn ich von mir erzählen kann. Das entlastet und klärt meine Gedanken.» Vogel verglich die Partnerschaft mit einer Bergtour: «Von Bedeutung ist, dass man alles Wichtige in seinem Rucksack dabei hat.» Eine Partnerschaft braucht diese gute Ausrüstung, denn sie ist immer



Susanna Vogel-Engeli erläutert, weshalb jeder selbst der wichtigste Mensch ist in seinem Leben. *Werner Lenzin*

in Bewegung, bleibt nicht stehen und erfährt zudem auch grosse Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Begleiten der Kinder. «Entwickeln sie Strategien, um eine Abwärtsspirale zu stoppen und vergessen sie nicht, dass das Zuhören eine zentrale Rolle spielt», riet Vogel. Ebenfalls sei ein wichtiger Grundsatz in der Partnerschaft, dass jeder gut für sich selbst schaut und die Verantwortung für die eigenen Bedürfnisse im Blick hat. Dies gilt für sie unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Stressregulation, Zeiteinteilung und vielen anderen. Wichtig ist für sie auch das Aussprechen eines Neins, auch mal bei der Einhaltung von Terminen. «Wenn es zu viel wird, braucht es den Mut, Nein zu sagen», denn auch soziale Beziehungen können ein Ablaufdatum haben. «Ein Nein ist ein Ja für mich selbst und es liegt an mir, meine Grenzen zu spüren, denn für

diese sind wir selbst zuständig», so Vogel. Für sie gilt der Grundsatz: «Ich selbst bin der wichtigste Mensch in meinem Leben.»

Die fünf Sprachen der Liebe Dass die Bedürfnisse, welche hinter der Liebe stehen vielfältig sind zeigte eine umfassende Auflistung von Seiten der Zuhörenden. Als wichtige Voraussetzung für eine Partnerschaft nannte Vogel die gegenseitige Wertschätzung, denn von dieser lebt die Beziehung. Sie riet den Fokus auf das Wichtige in einer Partnerschaft zu richten und «die eigene Brille immer wieder zu reinigen.» Als die fünf Sprachen der Liebe bezeichnete sie das Verbringen einer gemeinsamen ungeteilten Zeit, das Anbieten einer Unterstützung, Anerkennung, Zärtlichkeit im Alltag und das sichtbare Schenken. *www.respektvoll.ch*

Werner Lenzin

Kinderkonzert und Light Night

Chor Amazonas nach einem Jahr Pause wieder vor Publikum

Nach einem Jahr coronabedingter Pause, freut sich der Chor Amazonas, endlich wieder live vor Publikum auftreten zu dürfen. Der Chor blickt auf zwei spezielle Jahre zurück mit Online-Proben im Zoom, einem verschobenen Jubiläumskonzert und einigen Sorgen bei den Mitgliedern und im Vorstand.

Amriswil Nun schlagen die Herzen der Sänger und Sängerinnen wieder höher, weil am Samstag, 27. November, am Nachmittag das Kinderkonzert und am Abend die Light Night im Kulturforum Amriswil stattfinden



Der Chor Amazonas lädt am 27. November gleich zu zwei Anlässen. *z.V.g.*

den können. Um 14 Uhr sind Kinder und Familien im Zentrum, für welche die sieben Kinderchöre aus der Region Songs zum Mitsingen und Mittanzen präsentieren.

Einlass für alle über 16 Jahren nur mit Zertifikat

Abends ab 20 Uhr startet die Light Night, an welcher der Chor Amazonas seine Freude am gemeinsamen Singen zeigt und das Publikum unter anderem auch mit Soloeinlagen und Band bestens unterhält. Im Rahmen des Schutzkonzeptes gilt eine Zertifikatspflicht für alle ab 16 Jahren. *pd*

Impressum

Oberthurgauer Nachrichten

Oberthurgauer Nachrichten
Am Marktplatz 4 «Haus Münzhof»
9400 Rorschach
Telefon 071 414 41 77, Telefax 071 414 41 78

E-Mail: info@obna.ch
www.obna.ch

Auflage:
38'977 Exemplare

Erscheint wöchentlich:
Donnerstag per Post in alle Haushaltungen

Redaktion:
Benjamin Gahlinger (bg), Cassandra Wüst (cw),
Marino Walser (mw), Astrid Nakhostin (an)
E-Mail: redaktion@obna.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Geschäftsführer:
Roger Mazenauer

Administration/Inseratannahme:
Nisha Schwelger

Verkauf:
Gabriela Silva de Miranda-Kuster

Redaktions- und Inserateschluss:
Dienstag, 15.00 Uhr

Erscheinungsgebiet inkl. Postfächer:
Amriswil, Andwil TG, Arbon, Birwinken, Bischofszell, Buchackern, Buch bei Kümmerthausen, Buhwil, Donzhausen, Dozwil, Eggethof, Egnach, Engishofen, Ennetaach, Erlen, Frasnacht, Freidorf, Götighofen, Güttingen, Häggenschwil, Halden, Happerswil, Hauptwil, Hefenhofen, Heldswil, Herrenhof, Hohentannen, Kesswil, Klarsreuti, Kradohof, Kradohof-Schönenberg, Kümmerthausen, Langrickenbach, Lömmenschwil, Mattwil, Muolen, Neukirch a.d. Thur, Neukirch (Egnach), Oberaach, Ried b. Erlen, Roggwil TG, Romanshorn, Salsmäch, Schocherswil, Schönenbaumgarten, Schönenberg a.d. Thur, Schweizersholz, Sitterdorf, Sommeri, Stachen, Steinebrunn, Sulgen, St. Pelagi, Uttwil, Wilen (Gottshaus), Winden, Zihlschlacht

sen, Langrickenbach, Lömmenschwil, Mattwil, Muolen, Neukirch a.d. Thur, Neukirch (Egnach), Oberaach, Ried b. Erlen, Roggwil TG, Romanshorn, Salsmäch, Schocherswil, Schönenbaumgarten, Schönenberg a.d. Thur, Schweizersholz, Sitterdorf, Sommeri, Stachen, Steinebrunn, Sulgen, St. Pelagi, Uttwil, Wilen (Gottshaus), Winden, Zihlschlacht

Verleger: Christoph Blocher

Tarife: Anzeigenpreis: Millimeterpreis lokal Fr. 1.24, ausserlokal Fr. 1.41, Stellen lokal Fr. 1.41, Stellen ausserlokal Fr. 1.63, Inserate im Textteil Fr. 4.17, Erotik Fr. 2.17. 1/2 Seite Fr. 4200.– 1/2 Seite Fr. 2625.–

Abonnementspreis
Jahresabonnement Inland Fr. 102.–
Auslandpreis auf Anfrage

swissregio kombi
info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch

swissregio media
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch

